

Gospelchor singt in der Stadthalle

Osterode. Wenn sie einen ihrer zu Herzen gehenden Songs anstimmen, ist Gänsehaut garantiert. Die von den beiden Stars Rose Watson und Queen Yahna angeführten Black Gospel Angels bilden einen der besten Gospel-Chöre der Welt. Am Sonntag, 2. Februar, ist der Gospelchor in der Osteroder Stadthalle zu Gast. Konzertbeginn ist um 18 Uhr.

Die wohligen Stimmen der Sängerinnen und Sänger gehen auf unverwechselbare Art direkt unter die Haut. Sie nehmen die Besucher an die Hand und nehmen sie mit auf eine spirituelle Reise, in der sie den Glauben an Gott, ihre Gebete und ihre Musik zu einem mitreißenden Gesamtkunstwerk vereinen. Durch die christliche afroamerikanische Stilrichtung, deren Texte auf dem alten und neuen Testament beruhen, werden die Konzerte zu abwechslungsreichen und unglaublich intensiven Erlebnissen.

Ihre Gospelklassiker wirken durch Einflüsse aus den Musikrichtungen Jazz, Soul, Blues oder R'n'B nie veraltet, sondern immer modern. Weltbekannte Songs wie „Oh Happy Day“, „Kumbayah“ oder „Whole World In His Hand“ erhalten eine unverwechselbare Handschrift.

Dafür sind zwei Frauen verantwortlich, die den Ton angeben. Und das im wahrsten Sinne. Rose Watson hat den Chor gegründet und führt bis heute Regie bei allen Auftritten. Queen Yahna ist bereits heute eine Legende der spirituellen Musik und verleiht dem Chor mit ihrer gewaltigen Stimme eine ganz eigene Note.

Rose Watson ist die Ehefrau eines Bischofs in Virginia, wo sie in ihrer Heimat den Kirchenchor leitet und ihren Mann bei der täglichen Arbeit unterstützt. Bei verschiedenen Musicals stand sie im Rampenlicht und erwarb sich eine große Fangemeinde.

Bei den Black Gospel Angels ergänzt sie sich perfekt mit Gospel-Legende Queen Yahna, der „Botschafterin von Liebe und Frieden“, wie der US-amerikanische Botschafter in Deutschland sie einst nannte. Schon als Kind entdeckte sie ihre Liebe zu spiritueller Musik.

Karten kosten zwischen 29,90 und 34,90 Euro; Vorverkauf montags bis mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr, montags und donnerstags zusätzlich von 15 bis 18 Uhr an der Theaterkasse. Telefonischer Kartenservice: (05522) 9168010.

Gemeindenachmittag im Haus der Kirche

Altenau. Der nächste Gemeindenachmittag im Haus der Kirche in Altenau findet am Mittwoch, 22. Januar, statt. Dazu lädt die Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg ein. Beginn der Zusammenkunft ist um 15 Uhr.



Zugemüllte Strände kriegt der Surfer Stefan Marxen immer wieder zu sehen. Mit seiner Spendenaktion will es sich für die Säuberung einsetzen.

Foto: Pixabay

Stefan Marxen läuft für das Meer

Spendenaktion „So weit die Füße tragen“: Jeder Kilometer zählt für die Säuberung der Strände

Von Corinna Knoke

Clausthal-Zellerfeld. Für jeden Kilometer, den Stefan Marxen aktiv Sport betreibt, spenden er und mittlerweile 30 Unterstützer an zwei Organisationen, die sich aktiv für den Meeresschutz und gegen die Plastikflut einsetzen. Der kommissarische Leiter des Hochschulsports an der TU Clausthal ist leidenschaftlicher Surfer. In den Urlaubsparadiesen wird er immer wieder mit zugemüllten Stränden konfrontiert. Daher liegt dem 31-Jährigen das Thema sehr am Herzen.

Vor etwa sechs Jahren ist er durch seine Freundin, die Surflehrerin ist, zu dem Sport gekommen. Seitdem haben die beiden ihre Urlaube in Portugal, Frankreich, Spanien, Australien und Neuseeland verbracht, um auf den Wellen zu reiten. Dabei ist Stefan Marxen aufgefallen, dass sich die Landschaften am Meer immer mehr verändern – und das nicht zum Positiven: „Die Strände sind voller Müll. Das sollte man mal hinterfragen.“

Sport und Umweltschutz

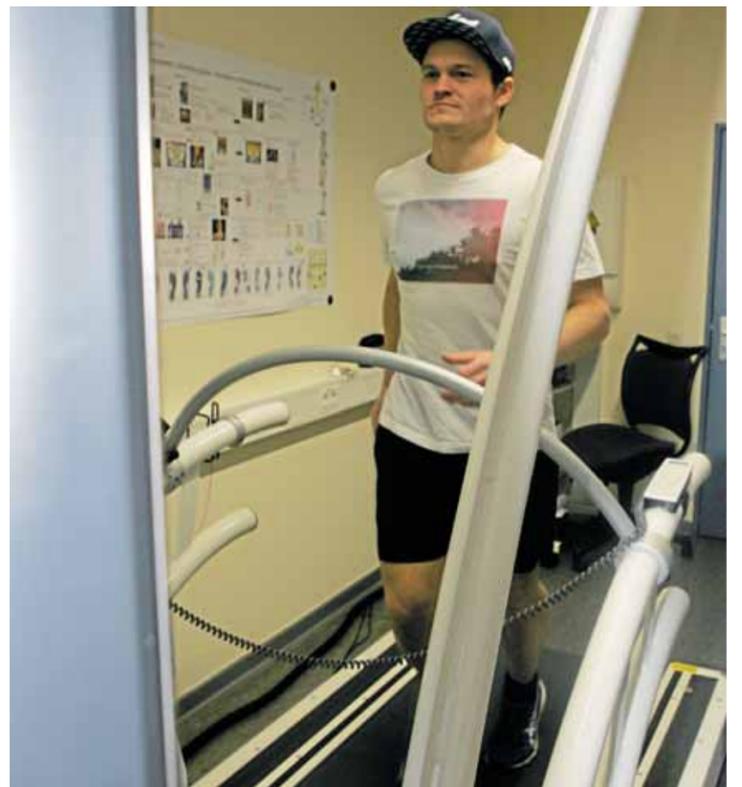
Die Idee für die Spendenaktion, die unter dem Motto „So weit die Füße tragen“ steht, kam ihm auf einer Joggingrunde nach Neujahr. „Als ich den ganzen Silvesterdreck gesehen habe, wollte ich irgendetwas tun.“ So überlegte er sich, den Sport mit dem Umweltschutz zu verbinden. Für jeden Kilometer, den er zurücklegt, spenden er und seine Unterstützer fünf Cent. Dazu zählen für ihn zum Beispiel Joggen, Radfahren und eigentlich auch Skilanglauf, wenn der Winter im Harz doch mal endlich ausbrechen sollte.

Marxen hat sich zwei Organisationen ausgesucht, die er mit dem Geld unterstützen will: die Deutsche Stiftung Meeresschutz und Ozeankind. Erstere setzt sich für die Aufklärung und den Artenschutz ein. Letztere plant regelmäßig Säuberungsaktionen an Stränden. Von beiden Vereinen erhielt Marxen schnell positives Feedback. Auf der Homepage des Deutschen Meeresschutzes wurde bereits ein Spendenkonto für ihn eingerichtet.

Unterstützer finden

Als Orientierung für weitere Menschen, die ihn gern unterstützen wollen: Er läuft jeden zweiten Tag circa sechs bis sieben Kilometer. Hochgerechnet auf einen Monat kommen da um die 100 zusammen. Aufgrund einiger Verletzungen könne er nicht die Strecken zurücklegen, die er gerne hätte. „Aber ich denke, dass jeder Kilometer zählt“, schreibt er auf der Seite der Stiftung Meeresschutz. Wenn er noch weitere Sponsoren findet, sieht er es auch als Motivation an, noch mehr Kilometer zu schaffen.

Für sich hat er die Summe, die zusammenkommen könnte, schon einmal hochkalkuliert. Wenn er monatlich um die 100 Kilometer zurücklegt, er dafür jeweils fünf Cent bekommt und mittlerweile schon rund 30 Unterstützer hat, kommt er bis Jahresende in den vierstelligen Bereich. Bis Silvester will Stefan Marxen die Aktion noch durchziehen. „Für jeden ist das nicht viel Geld, aber die Menge macht es aus, und es kommt eine schöne Summe zusammen.“ Anfang der Woche war Stefan Marxen mit seinem Spendenlauf bereits im Radio. Der Sen-



Jeder Kilometer zählt für den Umweltschutz: Stefan Marxen ist auch auf dem Laufband im Sportinstitut aktiv.

Foto: Knoke

der ffn startete bei Facebook einen Aufruf, was seine Hörer Gutes für die Umwelt tun. Daraufhin durfte er in der Nachmittagssendung von seinem Vorhaben berichten.

Der kommissarische Leiter des Clausthaler Sportinstituts ist für jegliche Art der Unterstützung offen. So freut er sich über Leute, die ihm für jeden Kilometer eine Summe spenden, aber auch unabhängig

von der zurückgelegten Strecke Geld überweisen. Vielleicht würde sich auch jemand finden, der mit ihm zusammen die Kilometer zurücklegt.

Für seine Aktion hat Stefan Marxen eine E-Mail-Adresse eröffnet. Sie lautet laufenfuerdasmeer@gmx.de. Wer Fragen hat und sich beteiligen möchte, kann sich an ihn wenden.



CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Tourist-Information Zellerfeld. Geöffnet in der Zeit von 13-17 Uhr, Telefonnummer (0 53 23) 810 24.

Tourist-Information Clausthal & Ur-laubswelt Harz. Geöffnet in der Zeit von 9-18 Uhr, Telefonnummer (05323) 81024.

Wilder Freitag. Mit dem Waldvolk-Verein zur Förderung der Waldpädagogik, 15.30 Uhr, Treffen am Taternplatz, Info (05323) 715579.

Oberharzer Mundart Treffen. 17 Uhr, Restaurant Biermünze, Kunsthandwerkerhof.

Glück Auf-Saal. 10.30-21 Uhr, An der Marktkirche 7.

Arbeiterwohlfahrt. Kaffee, Klönen und Spiele, 15 Uhr; Computer AG, 15.45 Uhr.

Jugendzentrum am Klepperberg. 15-19 Uhr.

Clausthaler Tisch „Lazarus“. Lebensmittelausgabe, 15-16.30 Uhr, im Untergeschoss der ehem. Begegnungsstätte der Christuskirche, Seilerstraße 7.

Diakonie- und Sozialstation Oberharz: 9-16 Uhr, An der Marktkirche 6.

Tennis- und Squash-Halle. 8-23 Uhr, am Sachsenweg.

Reiten und Reitunterricht. 14.30-18 Uhr, Am Campingplatz Waldweben.

Stadtbüro. 8.30-12 Uhr, Tel. (0 53 23) 931-0.

Müllumschlagstation. 12-16 Uhr, Altenauer Straße, Tel. (0 53 23) 27 44 oder (0 53 21) 37 67 37.

TuS: Gerätturnen, ab 7 J., 17.45 Uhr, Fortgeschrittene, 18.30 Uhr, Robert-Koch-Schule; Training der Schwimmabteilung, 18.45-20 Uhr, Hallenbad Sport für Kids von 6-10, 16-17.30 Uhr, RKS-Sporthalle.

TuS-Fußball: 1. + 2. Herren Ü18, 19-20.30 Uhr, Sportplatz Ringerhalde.

Behinderten-Sportgemeinschaft: Bogenschießen, 15 Uhr, Vereinsgelände Schützenplatz Clausthal.

DLRG-Ortsgruppe: Seniorenschwimmen, 19.45-20.45 Uhr.

Schützengesellschaft Zellerfeld: Training für Erwachsene und Gäste, 19 Uhr, Schießsportleistungszentrum Goslarstraße.

Oberharzer Bergsänger: Übungsstunde der Kinder- und Jugendgruppe, 15-17 Uhr.



BUNTENBOCK

Tourist-Information Rehasentrum Oberharz. Geöffnet in der Zeit von 9-12 Uhr, Telefonnummer (0 53 23) 712 89 60.

MTV: Tischtennis für Kinder, 5-8 Jahre, 16-17 Uhr, August-Tiemann-Halle.



ALTENAU

Tourist-Information. 9-17 Uhr, Tel. (0 53 28) 80 20.

Informationsstelle des Nationalparks Harz. 8-18 Uhr, Foyer im Kurgastzentrum.

Informationsstelle des Harzklub-Zweigvereins. 9-18 Uhr, Foyer im Kurgastzentrum.

SG Altenau/Buntenbock. Training der 1. und 2. Mannschaft, 19 Uhr, Sportplatz.

FC Training der Herren. 18.30 Uhr.



TORFHAUS

Tourist-Information im Harz Welcome-Center. 10-18 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 50.



WILDEMANN

Tourist-Information. Geöffnet in der Zeit von 9-12 Uhr, Telefonnummer (0 53 23) 61 11.

Maria-Magdalenen-Kirche. 10-17 Uhr. **Gästekunft.** Geöffnet in der Zeit von 7.30-12.30 und 15-18 Uhr, Telefonnummer (0 53 23) 66 35.

1. Harzer Hundewald. Rund um die Uhr geöffnet.

TSG. Tischtennis für Schüler und Jugendliche, 18-19 Uhr; Tischtennis für Erwachsene, 19 Uhr.



BAD GRUND

WeltWald. Rund um die Uhr geöffnet. *Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr*